



DEIN Kreis, DEINE Alternative!

Kommunalwahlprogramm für den Kreis Gütersloh ab 2025

#HEIMATKREIS



Inhalt

Vorwort	3
Arbeit und Soziales	4
Haushalt und Finanzen	5
Gesundheit	6
Jugend und Migration	7
Schule, Sport und Kultur	8
Sicherheit und Ordnung	9
Wirtschaft und Digitales	10
Umwelt und Mobilität	11
Schlussbemerkungen	12

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Gütersloh,

am 14.09.2025 haben Sie die Möglichkeit, die Weichen für unseren gesamten Kreis und seine Städte und Gemeinden neu zu stellen. Sie entscheiden darüber, wie sich die Kommunalpolitik in den kommenden fünf Jahren zusammensetzt und welche Richtung unser Kreis einschlagen wird.

Kommunalpolitik bedeutet weit mehr, als nur Müllabfuhr, Straßenreinigung oder Abwasserentsorgung zu organisieren. Sie ist ein zentraler Baustein für unser tägliches Zusammenleben. Ob in der Stadt oder auf dem Land – die Herausforderungen sind groß, und sie verlangen nach klaren und mutigen Lösungen.

Wir als einzige konservative und freiheitliche Kraft haben eine wirkliche Alternative für unseren Kreis Gütersloh erarbeitet. Unsere Wegpunkte zeigen, wie wir unsere Heimat bewahren, gestalten und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger konsequent vertreten wollen.

Denn jeder Kreis braucht eine Alternative!

In diesem Sinne bedanken wir uns bereits heute für Ihr Interesse und bitten Sie am 14. September um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihr AfD-Kreisverband Gütersloh

Leistung muss sich wieder lohnen!

Die AfD steht für eine soziale und gerechte Politik, in deren Mittelpunkt die Stärkung von Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Leistungsgerechtigkeit steht. Unser Leitgedanke lautet klar: „Sozial ist, was Arbeit schafft!“ Wir wollen Menschen in Arbeit bringen, anstatt sie dauerhaft von staatlichen Sozialleistungen abhängig zu machen. Nur wer arbeitet, darf am Ende auch besser dastehen als derjenige, der dauerhaft von Transferleistungen lebt.

Wir setzen uns dafür ein, dass die freiwilligen Leistungen des Kreises kritisch überprüft und reduziert werden. Der ausufernde Sozialstaat belastet zunehmend die arbeitende Bevölkerung und führt zu sozialer Ungerechtigkeit. Wir wollen den Fokus zurück auf die Kernaufgaben staatlicher Sozialpolitik richten.

Die Förderung von Selbsthilfegruppen ist uns besonders wichtig. Statt pauschaler staatlicher Rundumversorgung wollen wir „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten und gezielt Initiativen stärken, die Menschen darin unterstützen, ihr Leben eigenständig und ohne dauerhafte staatliche Abhängigkeit zu gestalten.

Ehrenamtliche Strukturen, die unverzichtbar für unser gesellschaftliches Zusammenleben sind, verdienen besondere Anerkennung und Unterstützung. Die AfD tritt dafür ein, diese Strukturen gezielt zu stärken, da ehrenamtliche Arbeit oft dort wirkt, wo staatliche Programme an ihre Grenzen stoßen.



Ein wichtiges Ziel unserer Politik im sozialen Bereich ist die Rückführung sozialer Aufgaben weg von freien und oft intransparenten Trägern hin zu klarer, kommunaler Verantwortung. Wir möchten, dass soziale Leistungen zukünftig wieder direkt vom Kreis gesteuert, organisiert und kontrolliert werden. Dadurch verbessern wir die Effizienzkontrolle und verhindern unnötige Bürokratie und Verschwendung von Steuergeldern.

Unser Anspruch ist klar: Arbeit und Leistung müssen sich wieder lohnen. Jeder Bürger soll die Chance erhalten, durch Fleiß und Eigenverantwortung am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dies erreichen wir nur durch eine verantwortungsbewusste Sozialpolitik, die realistische Perspektiven schafft, anstatt Abhängigkeiten vom Staat dauerhaft zu fördern.

Solide wirtschaften, Bürger entlasten!

Eine nachhaltige und verantwortungsvolle Haushaltspolitik ist für die AfD eine Kernaufgabe kommunaler Selbstverwaltung. Unser Ziel ist ein ausgeglichener Kreishaushalt, der auf solide Finanzen setzt, Verschuldung abbaut und dabei gleichzeitig die Bürger spürbar entlastet.

Wir setzen uns konsequent dafür ein, die Kreisumlage deutlich zu senken. Eine hohe Kreisumlage belastet die Städte und Gemeinden im Kreis und schränkt deren Handlungsfähigkeit erheblich ein. Durch eine konsequente Reduzierung der Umlagen und Abgaben schaffen wir finanziellen Spielraum vor Ort, von dem alle Bürger unmittelbar profitieren.



Investitionen sollen dabei vorrangig der Erhaltung und Sanierung bestehender Infrastruktur dienen. Statt teurer Prestigeprojekte fordern wir einen klaren Fokus auf die Werterhaltung bestehender Straßen, Brücken, Schulen und öffentlicher Gebäude. Sanierung vor Neubau lautet unser Grundsatz, um den Kreis für die Zukunft nachhaltig aufzustellen.

Wir setzen uns für die Wiedereinführung kommunaler Reinigungskräfte ein. Externe Dienstleister verursachen oft unnötige Mehrkosten und bürokratischen Mehraufwand. Eigene kommunale Reinigungskräfte gewährleisten nicht nur ein besseres Ergebnis, sondern fördern auch Arbeitsplätze vor Ort.

Eine maßvolle Reduzierung der Zahl der Geschwindigkeitsmessenanlagen („Blitzer“) im Kreisgebiet gehört ebenfalls zu unseren haushaltspolitischen Zielen. Verkehrsüberwachung darf nicht dazu missbraucht werden, die Bürger finanziell auszunutzen und Haushaltslöcher zu stopfen. Wir setzen auf Eigenverantwortung und zielgerichtete, sinnvolle Kontrollen an echten Gefahrenpunkten statt auf reine Einnahmeerzielung durch übertriebene Überwachung.

Durch diese Maßnahmen sichern wir langfristig einen ausgeglichenen Haushalt ohne Neuverschuldung, senken spürbar die finanziellen Belastungen der Bürger und schaffen gleichzeitig Raum für nachhaltige Investitionen in die Zukunft unseres Kreises. Verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern und generationengerechtes Wirtschaften bleiben dabei stets unsere Leitprinzipien.

Zuverlässige Versorgung und schnelle Hilfe sichern!

Die AfD setzt sich klar für die zuverlässige und bürgernahe medizinische Versorgung im gesamten Kreisgebiet ein. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Bürger haben für uns höchste Priorität.

Wir wollen das bestehende Rettungswesen im Kreis in seiner aktuellen Form uneingeschränkt erhalten und weiter stärken. Bewährte und leistungsfähige Strukturen in der Notfallrettung dürfen nicht ideologisch oder aus Kostengründen gefährdet werden. Gerade im ländlich geprägten Raum unseres Kreises ist es entscheidend, dass im Notfall jeder Bürger zeitnah professionelle Hilfe erhalten kann.

Wir sprechen uns entschieden gegen jegliche Kürzungen oder Experimente aus, die die Qualität der Notfallrettung gefährden oder die Versorgung verschlechtern könnten. Vielmehr müssen bestehende Strukturen kontinuierlich überprüft und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden, damit Rettungsdienste und Krankenhäuser stets personell und technisch optimal aufgestellt sind.



Für uns gilt, dass die Sicherheit und Gesundheit unserer Bürger jederzeit gewährleistet bleiben muss – unabhängig von politischen Sparzwängen. Gerade im Bereich Gesundheit darf nicht am falschen Ende gespart werden. Der Kreis muss daher auch künftig seiner

Verantwortung gerecht werden und dafür sorgen, dass Rettungswesen, Notfallversorgung sowie medizinische Einrichtungen den Bürgern zuverlässig zur Verfügung stehen.

Unsere Gesundheitspolitik steht für verantwortungsvolles Handeln, klare Prioritätensetzung zugunsten der Bürger und gegen jegliche ideologisch motivierten Einschnitte in eine bewährte Versorgungsstruktur.

Realistische Politik statt sozialer Experimente!

Die AfD steht im Bereich Jugend und Migration für eine klare und konsequente Politik, die Verantwortung zurück in kommunale Hände legt und sich gegen ideologisch motivierte Sozialexperimente richtet.



Wir setzen uns entschieden dafür ein, dass Aufgaben in den Bereichen Jugendhilfe und Migration, die aktuell vielfach von freien, häufig intransparent arbeitenden Trägern übernommen werden, zurück in die direkte Verantwortung des Kreises überführt werden. Ziel ist es, durch kreiseigene Mitarbeiter eine effektivere Kontrolle, Transparenz und Effizienz bei der Verwendung öffentlicher Gelder sicherzustellen.

Im Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) fordert die AfD eine klare Linie. Um Missbrauch wirksam vorzubeugen, fordern wir eine verpflichtende medizinische Altersüberprüfung für alle unbegleiteten Minderjährigen ohne Ausweispapiere. Personen, die sich unrechtmäßig als minderjährig ausgeben, müssen konsequent und schnellstmöglich in ihre Heimatländer zurückgeführt werden. Damit entlasten wir die kommunalen Haushalte und gewährleisten, dass tatsächliche Minderjährige die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Zudem wollen wir gezielt unsere Ausbildungsinitiativen stärken, um insbesondere jungen Menschen im Kreis attraktive berufliche Perspektiven zu eröffnen. Dabei sollen heimische Unternehmen und Ausbildungsbetriebe stärker eingebunden und unterstützt werden, sodass Jugendlichen realistische Chancen geboten werden, sich durch Ausbildung und berufliche Qualifikation eine eigene Existenz aufzubauen.

Unsere Politik verfolgt somit einen klaren Ansatz: Ehrlichkeit und Verantwortlichkeit in der Migrationspolitik und realistische Unterstützung unserer Jugend vor Ort, um Perspektiven zu schaffen und soziale Konflikte zu vermeiden.

Neutralität, Qualität und Heimatverbundenheit stärken!

Bildung ist die Grundlage für die Zukunft unserer Kinder und unseres Landes. Die AfD setzt sich entschieden für eine neutrale, ideologiefreie Bildungspolitik an unseren Schulen im Kreis ein. Unsere Schulen dürfen keine Orte politischer oder ideologischer Indoktrination sein, sondern müssen wieder den Fokus auf fundierte Wissensvermittlung und Leistungsorientierung legen. Jegliche Einflussnahme politischer Akteure, gleich welcher Richtung, lehnen wir entschieden ab. Das Medienzentrum des Kreises muss dabei ebenso

strikt politisch neutral bleiben und darf keinesfalls als Plattform für einseitige politische Meinungen missbraucht werden.

Wir setzen uns konsequent dafür ein, dass bewährte Schulstrukturen erhalten bleiben. Statt ideologischer Bildungsreformen, die Lehrer, Schüler und Eltern gleichermaßen belasten, wollen wir eine verlässliche Schulpolitik, die Planungssicherheit schafft und hohe Bildungsqualität garantiert.



Im Bereich Sport unterstützen wir ausdrücklich die Fortführung der Kreisjugendspiele. Diese leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur körperlichen Gesundheit, sondern auch zur sozialen Entwicklung junger Menschen. Der Sport ist ein entscheidendes Instrument zur Vermittlung von Werten wie Fairness, Leistungsbereitschaft und Respekt, und dies wollen wir gezielt fördern.

Im kulturellen Bereich treten wir klar für den Erhalt und die Förderung heimatverbundener Kultur ein. Das Bockstiegel-Museum ist hierbei von besonderer Bedeutung und verdient weiterhin die Unterstützung des Kreises. Dagegen betrachten wir kostenintensive Projekte wie das STALAG 326 kritisch. Dieses Projekt muss deutlich verschlankt und auf die notwendige Erinnerungskultur reduziert werden, um die Bürger des Kreises nicht durch eine erhöhte Kreisumlage (LWL) zusätzlich finanziell zu belasten.

Unsere Politik in Schule, Sport und Kultur steht für Neutralität, Qualität und eine klare Prioritätensetzung zugunsten unserer Bürger und Heimat.

Verantwortungsvoll für unsere Bürger!

Die AfD sieht die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung als zentrale Aufgabe des Staates und als grundlegendes Recht jedes Bürgers. Ein sicheres Umfeld stärkt nicht nur das persönliche Sicherheitsempfinden, sondern verbessert auch die Lebensqualität und das gesellschaftliche Zusammenleben im gesamten Kreis.

Wir setzen uns daher aktiv für eine verbesserte nächtliche Beleuchtung im Kreisgebiet ein, um dunkle Gefahrenstellen und Kriminalitätsschwerpunkte zu entschärfen und so die Sicherheit in den Gemeinden zu erhöhen.

Darüber hinaus sprechen wir uns deutlich für die Stärkung der kommunalen Ordnungsämter aus. Diese sollen klar bevorzugt werden gegenüber privaten Sicherheitsdiensten, da Sicherheit aus unserer Sicht eine staatliche Kernaufgabe ist, die in verantwortungsvoller öffentlicher Hand bleiben muss.



Um die Effektivität und Handlungsfähigkeit der staatlichen Ordnungsmacht weiter auszubauen, fordern wir eine gezielte personelle Aufstockung der entsprechenden Verwaltungsbereiche. Gut geschultes und ausreichendes Personal in den Ordnungsämtern ist unerlässlich, um Rechtsverstöße konsequent zu ahnden, öffentliche Ordnung sicherzustellen und den Bürgern zuverlässige Ansprechpartner vor Ort zu bieten.

In der Verkehrssicherheit setzen wir auf Eigenverantwortung der Bürger, anstatt immer neuer Kontrollen und Verbote. Maßnahmen wie Blitzanlagen und Verkehrsüberwachungen dürfen

nicht dazu dienen, den Bürger finanziell zusätzlich zu belasten, sondern müssen sinnvoll und angemessen eingesetzt werden, um tatsächliche Gefahrenstellen zu entschärfen.

Unser erklärtes Ziel ist es, Sicherheit durch Eigenverantwortung zu fördern, staatliche Strukturen effektiv zu stärken und eine zuverlässige öffentliche Ordnung zum Wohle aller Bürger sicherzustellen.

Fortschritt durch Verantwortung!

Eine starke Wirtschaft bildet die Grundlage für Wohlstand und soziale Sicherheit in unserem Kreis. Die AfD steht klar dafür ein, unsere lokalen Unternehmen und Betriebe zu unterstützen und so Arbeitsplätze langfristig zu sichern und neue zu schaffen. Dazu gehört insbesondere die Förderung eines attraktiven und investitionsfreundlichen Standortes, der vorhandene Strukturen unterstützt und ausbaut.

Ein zentraler Baustein dafür ist die zügige Umsetzung und Beschleunigung des Breitbandausbaus im gesamten Kreisgebiet. Schnelles Internet ist unverzichtbar für unsere Unternehmen, für die Wettbewerbsfähigkeit und auch für Privathaushalte. Gerade im ländlichen Raum gilt es, digitale Chancengleichheit herzustellen, damit unser Kreis auch künftig als Standort attraktiv bleibt und Unternehmen ihre Zukunft hier sehen.

Wir unterstützen ausdrücklich die Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (ProWi) und fordern eine konsequente Ausrichtung ihrer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der lokalen Wirtschaft. Die ProWi muss gezielt Unternehmen und Investoren begleiten, Bürokratie reduzieren helfen und vor allem den Mittelstand stärken, der das wirtschaftliche Rückgrat unseres Kreises bildet.



Außerdem setzen wir uns klar dafür ein, die finanziellen Belastungen für Unternehmen und Bürger im Kreis konsequent zu senken. Kreisumlagen und sonstige Abgaben müssen kritisch geprüft, überflüssige Belastungen abgeschafft und die Rahmenbedingungen für Investitionen spürbar verbessert werden. Unsere Wirtschaftspolitik ist darauf ausgerichtet, Leistung zu fördern, Wachstum zu ermöglichen und durch eine verantwortungsvolle Digitalisierungsstrategie die Zukunftsfähigkeit des Kreises sicherzustellen.

Praxisnah und bürgerfreundlich handeln

Die AfD steht für eine realistische, vernünftige und praxisnahe Umwelt- und Verkehrspolitik, die die Bedürfnisse der Bürger vor ideologische Experimente stellt. Unser Kreis ist geprägt von ländlichen Strukturen, daher ist der motorisierte Individualverkehr für viele Menschen unverzichtbar. Wir setzen uns klar und deutlich dafür ein, dass Autofahrer nicht verteufelt oder diskriminiert werden. Ideologisch motivierte Einschränkungen wie Fahrverbote oder übertriebene Geschwindigkeitsbegrenzungen lehnen wir entschieden ab.

Die bestehende Verkehrsinfrastruktur – Straßen, Fahrradwege, öffentlicher Busverkehr sowie die Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE) – muss auf Effizienz, Bedarf und Kosteneffizienz überprüft und optimiert werden. Statt kostenintensiver Prestigeprojekte wollen wir eine bedarfsorientierte Instandhaltung und einen maßvollen Ausbau der bestehenden Infrastruktur. Dabei setzen wir klar die Priorität: Busverkehr vor teurem Schienenverkehr.

Hierbei ist uns wichtig, dass die Mitarbeiter im öffentlichen Nahverkehr angemessen und fair entlohnt werden, um langfristig Qualität und Zuverlässigkeit sicherzustellen.



Insbesondere begrüßen und unterstützen wir den Einsatz von Kleinbussen, da diese flexibel, kostengünstig und umweltschonend die Bedürfnisse im ländlichen Raum besonders gut abdecken können. Gleichzeitig lehnen wir alle überdimensionierten Verkehrsprojekte ab, die hohe finanzielle Belastungen für die Bürger und Kommunen mit sich bringen, ohne dass dadurch ein realer Nutzen für die Mehrheit der Bevölkerung entsteht.

Umweltschutz heißt für uns nicht Verbote und Einschränkungen, sondern verantwortungsvolles, bürgernahes Handeln, das Umwelt, Mensch und Wirtschaft gleichermaßen gerecht wird. Wir stehen für eine Mobilitäts- und Umweltpolitik, die Freiheit und Lebensqualität unserer Bürger schützt und fördert.

Schlussbemerkungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger im Kreis Gütersloh,

am 14. September 2025 entscheiden Sie, welchen Weg unser Kreis in den kommenden fünf Jahren einschlägt. Sie haben die Wahl zwischen einem bloßen „Weiter so!“ der etablierten Parteien – oder einer echten Alternative für Gütersloh und seine Städte und Gemeinden.

Wir möchten, dass Politik wieder nah bei den Menschen ist und nicht über ihre Köpfe hinweg entschieden wird. Überall im Kreis gibt es Herausforderungen, die angepackt werden müssen. Es geht um solide Finanzen, Sicherheit, Unterstützung unserer Familien, eine lebenswerte Infrastruktur und den Erhalt unserer Heimat.

Wenn Sie Fragen zu unserem Programm oder zu den Kandidaten vor Ort haben, erreichen Sie uns jederzeit unter: info@afd-gt.net